



3./4. Mai 2003: Joint-Venture-Messe in Dubai

Neue Chancen für Fertigteilhersteller: Dahin gehen, wo die Märkte sind

Die Vereinigten Arabischen Emirate am Arabischen Golf gehören zu den wirtschaftlich stärksten Regionen der Welt. Dies macht sich auch durch eine florierende Bauwirtschaft bemerkbar: Neben modernen Luxus-Hotels entstehen hier komplette neue Stadtteile für die Bevölkerung. Mit großem Interesse verfolgen Investoren und Bauherren deshalb alles, was

es an innovativer Baustoff-Technologie gibt – vor allem in der Betonfertigteil-Herstellung. Auf der Fachmesse BIG 5 im Oktober 2002 in Dubai wurde deshalb die Idee geboren, gemeinsam mit kompetenten Firmen der europäischen Fertigteilindustrie komplette Produktionsanlagen zu bauen und zu betreiben.

Das Konzept hierfür heißt: „new-building-system“ und wird von den Unternehmen Christian Prilhofer Consulting, Deutschland, dem Fertigteilhersteller Kerkstoel, Belgien, und Unitech, Deutschland, vorgestellt. Es soll die Vorteile des Bauens mit vorgefertigten Elementen wie Doppelwänden und Filigrandecken nutzen, um den gewaltigen Bedarf der Region im Osten der arabischen Halbinsel an solchen Bauteilen zu befriedigen und gleichzeitig rationell errichtete, hochwertige Wohngebäude zu schaffen.

„Wir wurden im Oktober in Dubai immer wieder gefragt“, so Christian Prilhofer, „ob wir nicht den Kontakt mit erfahrenen Fertigteilherstellern aus Europa herstellen könnten. Im Mittelpunkt des Interesses standen dabei moderne Umlauf-Anlagen. Dabei sind sich die Investoren in den Emiraten klar darüber, dass es mit den Anlagen allein nicht getan ist, es gehört auch das erforderliche Know-how zum Betrieb dieser Anlagen dazu. «Wir suchen echte Partner», so lautet der Wunsch der arabischen Bau- und Baustoffindustrie.“

Am 3. und 4. Mai dieses Jahres findet deshalb im Millennium Hotel in Sharjah, etwa 15 Minuten vom Flughafen Dubai entfernt, die erste internationale Joint-Venture-Messe für die Beton-Fertigteilindustrie statt. Veranstalter sind die oben genannten Unternehmen mit Unterstützung durch die Fachzeitschrift BWI-BetonWerk International, Köln. Zur Teilnahme eingeladen sind auf der einen Seite Betreiber von Anlagen zur Herstellung montagefertiger Doppelwände und Filigrandecken in Umlauf-Anlagen, die sich am Bau



Die Skyline von Dubai: Hier schlägt das Herz einer der stärksten ökonomischen Regionen der Welt



Traditionelle Fährboote im Hafen von Dubai bilden einen reizvollen Kontrast zur modernen Handelsmetropole

und beim Betrieb einer Produktionsanlage in den Emiraten beteiligen wollen und auf der anderen Seite Unternehmen der Bau- und Baustoffindustrie, Investoren und Projektträger aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, die an der Errichtung moderner Umlaufanlagen interessiert sind.

Das Programm der Joint-Venture Messe besteht aus zwei Teilen: Es beginnt am 3. Mai mit einem Seminar, in dem der Präsident des Bundesverbandes Deutsche Beton- und Fertigteilindustrie, Dipl.-Ing. Rolf Werle, die Entwicklung und den aktuellen Stand des Bauens mit Fertigteilen vorstellt.

Der zweite Beitrag des Seminars beschäftigt sich mit den bauphysikalischen Eigenschaften und der Leistungs-

fähigkeit von Doppelwänden, auch unter den Aspekten der Statik, ihrer Wärmedämm-Eigenschaften und natürlich des rationellen Bauens. Vor allem die ausgezeichneten Wärmedämm-Eigenschaften der Doppelwand sind es, die dieses Produkt für die hohen Temperaturen in den Emiraten attraktiv machen.

Es folgt ein Erfahrungsbericht über die Implementierung der Produktion von großformatigen Fertigteilen und des Bauens von attraktiven und hochwertigen Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern in Thailand, ein Beweis dafür, dass ein solches Unternehmen auch in einem Land ohne große Erfahrungen mit dieser Bauweise ausgesprochen erfolgreich für alle Beteiligten sein kann.

Den Abschluss des Seminars bildet



Eine Wohnhaus entsteht unter Verwendung von vorgefertigten Doppelwänden. Der nächste Schritt ist die Montage der ebenfalls vorproduzierten Deckenelemente



Ganz aus Fertigteilen ist dieses attraktive Einfamilienhaus in Thailand errichtet

schließlich die Vorstellung eines modernen europäischen Betonfertigteilwerkes als Anschauungsobjekt und Modellprojekt für die an einem zukünftigen Join-Venture interessierten Teilnehmer.

Der 4. Mai ist dann Messe-Tag und gehört dann ganz ersten persönlichen Gesprächen zwischen den an einer Kooperation interessierten Unternehmen aus Europa und ihren zukünftigen Partnern aus den Emiraten. Dabei haben die europäischen Unternehmen die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Selbstverständlich stehen die Veranstalter dabei beratend zur Verfügung, ebenso wie ein Vertreter der Vertretung der Bundesrepublik Deutschland



Das gleiche System, aber ein ganz anderes Haus: Für Wohnungen und Geschäfte ist dieses mehrstöckige Gebäude – ebenfalls in Thailand – vorgesehen

in Dubai. Für die Vertiefung der Kontakte sind dann der 5. und 6. Mai vorgesehen, wobei sich natürlich auch die Gelegenheit bietet, im Rahmen von Exkursionen „Land und Leute“ kennen zu lernen. Als Rückreise-Termin ist der 7. Mai vorgesehen.

Das ausführliche Programm wird auf einer Internet-Seite unter www.new-building-system.com präsentiert.

Weitere Informationen:



Unitechnik Cieplik & Poppek GmbH
 Fritz-Kotz-Straße 14, Industriegebiet Bomig
 51674 Wiehl, DEUTSCHLAND
 Tel.: ++49 (0) 2261 / 987 - 0, Fax: - 333
 E-Mail: riegg@unitechnik.com
 Internet: www.unitechnik.com
 Ansprechpartner: Herr Riegg



Fertige Doppelwände auf dem Weg zur Baustelle. Nach der Montage werden sie mit Ortbeton gefüllt



Ich möchte nähere Informationen über eine Teilnahme an der Joint-Venture-Messe am 3. und 4. Mai in den Vereinigten Arabischen Emiraten

Name/Firma: _____
 Straße/Postfach: _____
 Postleitzahl, Ort: _____
 Telefon-Nr.: _____
 Fax-Nr.: _____
 E-Mail: _____
 Ansprechpartner: _____
 Funktion: _____

Bitte ankreuzen:

Informationen für Aussteller Informationen für Besucher

Rückfax an ++49 (0) 2261 / 987-333